

Dringend gesucht: Fachleute für das deutsche Ausbildungssystem Know-how für Entwicklungs- und Schwellenländer

Bonn, 07.07.2017 Der Senior Experten Service (SES) sucht dringend Fachleute für das deutsche Berufsausbildungssystem – für die klassische duale Ausbildung, wie auch für die schulische. Ehrenamtliche Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern warten auf jeden, der sich mit Fragen rund die ‚Ausbildung Made in Germany‘ auskennt: Struktur, Organisation und Vertragswesen, die Besonderheiten der schulischen und betrieblichen Komponente oder auch des dualen Studiums – all das ist in den Einsatzländern des SES von großem Interesse.

„Die Ausbildung nach deutschem Vorbild genießt international einen hervorragenden Ruf“, sagt SES-Geschäftsführerin Dr. Susanne Nonnen. „Das spüren auch wir. Aus aller Welt werden wir um die Entsendung von Expertinnen und Experten für unser Berufsbildungssystem gebeten. Die Nachfrage ist so hoch, dass wir sie kaum beantworten können.“

Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika – überall dort bemüht man sich um eine Verbesserung der Fachkräfteausbildung und interessiert sich für das hiesige Modell. Berufsschulzentren zum Beispiel wollen ihre Lehrwerkstätten modernisieren und den praktischen Anteil der Ausbildung erhöhen, Lehrkörper mehr über Didaktik und Methodik im berufsbegleitenden Unterricht und zeitgemäße Lehrpläne erfahren.

Hier zeichnen sich Möglichkeiten des Know-how-Transfers ab, den der SES stärker als bislang unterstützen möchte. Dafür sucht er jeden, der bereit ist, praktisches oder theoretisches Wissen über das deutsche Ausbildungssystem weiterzugeben. Gute Fremdsprachenkenntnisse erhöhen die Einsatzchancen.

SES-Einsätze dauern im Schnitt vier bis sechs Wochen und sind für die Expertinnen und Experten kostenfrei. Mehr über eine ehrenamtliche Tätigkeit für den SES erfahren Sie unter www.ses-bonn.de oder von Astrid Klingelhöfer: registrierung@ses-bonn.de.

Senior Experten Service (SES)

Der SES – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – ist die größte deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fachleute im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit (Weltdienst 30+). Zurzeit stellen dem SES mehr als 12.000 Expertinnen und Experten aus über 50 Branchen ihr Wissen und ihre Berufserfahrung zur Verfügung. Seit seiner Gründung im Jahr 1983 hat der SES mehr als 40.000 ehrenamtliche Einsätze in 160 Ländern durchgeführt.

Träger des SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Finanzielle Unterstützung erhält der SES vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

www.ses-bonn.de

Weitere Informationen:

Dr. Heike Nasdala – Pressesprecherin, Leiterin Kommunikation: 0228 26090-51
presse@ses-bonn.de, www.ses-bonn.de